



# DER KORAN

## Die Botschaft Gottes

وَأَعْتَنَّا  
لَا تَرْضَى وَلَا كَذَابًا  
وَالْمَلَكُوتِ كَمَا بَيْنَهُمَا الرَّحْمَنُ لَا يَمْلِكُونَ  
ذَلِكَ الْيَوْمَ الْأَحْقَقِ فَمَنْ  
عَلَّمَ الْقُرْآنَ فَلَهُ أَجْرٌ كَثِيرٌ



PLURAL Publications GmbH  
Merheimer Straße 229 | D-50733 Köln  
T +49 221 942240-60 | F +49 221 942240-21  
[www.plural-publications.eu](http://www.plural-publications.eu) | [info@plural-publications.eu](mailto:info@plural-publications.eu)

© PLURAL Publications GmbH  
1. Auflage, Köln, März 2015

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf ohne schriftliche Genehmigung von PLURAL Publications GmbH weder vollständig noch in Auszügen gedruckt, vervielfältigt oder mittels elektronischer Medien verbreitet werden.

**Design | Satz | Druck**  
99names communication GmbH | [www.99names.eu](http://www.99names.eu)

ISBN: 978-3-944441-19-1

# **DER KORAN**

Die Botschaft Gottes

# INHALT

Einleitung 5

---

Was ist der Koran? 6

---

Wie ist der Koran entstanden? 8

---

Ausgesuchte Verse  
des Korans 10

Was steht im Koran? 12

---

Was bedeutet der Koran für  
uns heute? 14

---

Wussten Sie eigentlich, dass... 16

---

Wichtige Begriffe 18

مَوَاقِفُ  
مَسْرُوقٌ إِذَا خَرَّ مِنْ  
مَسْرُوقٌ إِذَا خَرَّ مِنْ  
مَسْرُوقٌ إِذَا خَرَّ مِنْ

الْقُرْآنِ الْكَرِيمِ





## EINLEITUNG

**F**ür Muslime ist der Koran von großer Bedeutung. Er gilt als das göttliche Wort, das dem Propheten Muhammad (s) Vers für Vers, Sure für Sure herabgesandt wurde. Seitdem tragen und schützen die Muslime diese Botschaft in ihren Herzen und überlieferten sie bis in unsere Tage.

Dennoch haben viele Menschen keine oder nur geringe Kenntnisse über den Koran und dessen Inhalt. Oft ist es sogar so, dass Vorurteile über dieses zentrale Buch der Muslime bestehen. Insofern hoffen wir, mit dieser Broschüre einige erste Informationen zum Koran vermitteln zu können und das Interesse für eine vertiefte Lektüre des Korans zu wecken.

Am Ende der Broschüre haben wir eine Reihe von Begriffen in Form eines Stichwortregisters hinzugefügt. Dabei handelt es sich um wichtige Begriffe, die zum weiteren Verständnis der Broschüre beitragen sollen. Zudem haben wir unter dem Titel „Wussten Sie eigentlich, dass...“ einen Steckbrief zum Thema erstellt, in dem kurz einige Informationen gegeben werden. Für die Zitate aus dem Koran wurde die Übersetzung von Hartmut Bobzin verwendet.

# WAS IST DER KORAN?

**D**er Koran zählt wohl zu den am meisten gelesenen Büchern der Welt. Unter Muslimen ist es zudem das am häufigsten auswendig gelernte Buch. Der Grund hierfür liegt allein im Koran selbst. Denn er ist das direkte und unverfälschte Wort Gottes. In ihm wendet Gott sich in seiner Allbarmherzigkeit uns Menschen zu. Muslime lesen und studieren den Koran, um sich damit Allah zuzuwenden und ihr „geistiges Ohr“ für die göttliche Botschaft empfänglicher zu machen.

Der Koran ist die letzte und abschließende Botschaft, die von Gott für die Menschen bestimmt ist. Er steht aber auch in einer Reihe von anderen Offenbarungsbüchern wie der Bibel oder der Thora, die er zum Teil bestätigt, aber auch korrigiert und um neue Inhalte ergänzt. Denn schon seit der Erschaffung des Menschen sucht Gott das Gespräch mit seinen Geschöpfen und ruft ihn dazu auf, ein moralisch verantwortbares Leben zu führen.







Gott hat eine Reihe von Propheten dazu erwählt, den Menschen seine Botschaft – quasi von Mensch zu Mensch – zu überbringen. Zu diesen gehören auch Propheten wie Abraham (a), Moses (a) oder Jesus (a). Der letzte Prophet mit einem solchen göttlichen Auftrag war Muhammad (s). Alle Propheten haben nach bestem Wissen und Gewissen versucht, die Inhalte der göttlichen Worte zunächst selbst zu verinnerlichen und zugleich allen anderen Menschen zugänglich zu machen. Sie waren oftmals vielen Anfeindungen ausgesetzt und hatten meist nur wenige Unterstützer. Das war auch nicht sehr verwunderlich, wenn man bedenkt, dass mit der Herabsendung und Verbreitung der göttlichen Botschaft der Macht und den Privilegien aller ungerechten Menschen ein Ende gesetzt wurde.

# WIE IST DER KORAN ENTSTANDEN?

**D**er Prophet Muhammad (s) hat im 7. Jahrhundert auf der arabischen Halbinsel vor allem in den Städten Mekka und Medina gelebt. Er lebte in einer Zeit, die von Vielgötterei, Stammesfeindschaften, soziale Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Schwachen gekennzeichnet war.

Vor allem Sklaven, Frauen und Waisenkinder mussten Leid und Elend ertragen. Dahingegen waren meist die Reichen alleinige Machthaber und Nutznießer jener Zeit.

Die Kaaba - das „Haus Gottes“

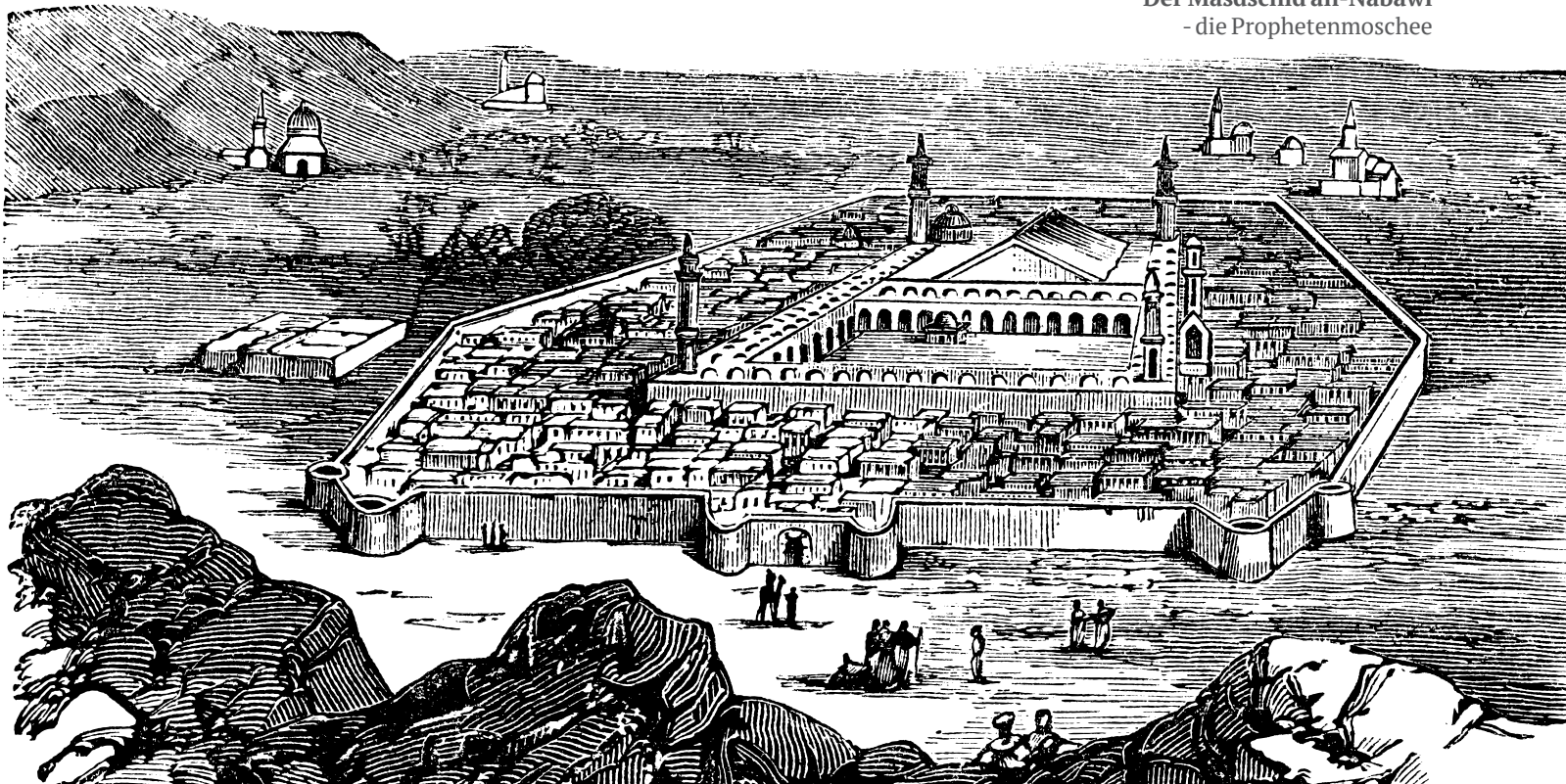


Muhammad (s) ist im Jahr 571 in Mekka geboren und im Jahr 632 in Medina verstorben. Er wuchs als Waise bei seinem Großvater und später bei seinem Onkel auf. Schon bevor er mit 40 Jahren zum Propheten berufen wurde, galt er als ein äußerst vertrauenswürdiger und aufrichtiger Mensch. Als er die erste göttliche Offenbarung erhielt, war dies ein Wendepunkt in seinem Leben. Von nun an setzte er sich unnachgiebig für die Botschaft Gottes ein.

Dem Propheten wurden bis zu seinem Tode immer wieder Verse herabgesandt, die auswendig gelernt und auch

schriftlich festgehalten wurden. Nachdem der Prophet verstorben und damit die Offenbarung abgeschlossen war, wurden die Verse zu einem Buch zusammengetragen. Dieses Buch ist der Koran wie wir ihn heute in unseren Händen halten. Unter den nachfolgenden Kalifen jener Zeit wurde das Schriftbild des Korans bis ins kleinste Detail bestimmt und vereinheitlicht. Neben dieser frühen Verschriftlichung des Korantextes gibt es die Tradition des Auswendiglernens des gesamten Korans. Auch heute noch wird diese wichtige Tradition auf der ganzen Welt fortgeführt.

Der Masdschid an-Nabawî  
- die Prophetenmoschee





# AUSGESUCHTE VERSE DES KORANS

## Die ersten herabgesandten Verse

*„Trag vor im Namen deines Herrn, der schuf, den Menschen aus Anhaftendem schuf! Trag vor! Denn dein Herr ist's, der hochgeehrte, der mit dem Schreibrohr lehrte, den Menschen, was er nicht wusste, lehrte.“ (96:1-5)*

---

## Gottesbekenntnis

*„Sprich: ‚Er ist Gott, der Eine, Gott, der Beständige, erzeugte nicht und wurde nicht gezeugt, und keiner ist ihm ebenbürtig.‘“ (112:1-4)*

---

## Armut und Reichtum

*„Tötet eure Kinder nicht aus Furcht vor Armut! Denn wir versorgen sie und euch. Sie zu töten ist wahrlich eine schwere Sünde.“ (17:31)*

## **Diesseits und Jenseits**

*„Gott teilt die Lebensgüter reichlich aus, an wen er will, und er beschränkt sie. Sie erfreuen sich am Leben hier im Diesseits; doch ist das Leben hier im Diesseits, verglichen mit dem Jenseits, nur vorübergehender Genuss.“ (13:26)*

---

## **Moral**

*„Beschlossen hat dein Herr, dass ihr ihm allein dienen sollt und dass ihr eure Eltern gut behandelt. Wenn sie alt geworden sind bei dir, gleichviel ob einer oder beide, so sag nicht ‚Pfui!‘ zu ihnen, und fahre sie nicht an! Gebrauche ihnen gegenüber nur edle Worte. Und senke über sie herab die Fittiche der Demut, aus Erbarmen, und sprich: ‚Mein Herr! Erbarm dich ihrer, so wie sie mich von klein an aufgezogen!‘“ (17:23-24)*

---

## **Barmherzigkeit**

*„Wer Böses tut oder gegen sich selber frevelt und dann Gott um Verzeihung bittet, der findet Gott vergebungsbereit, barmherzig.“ (4:110)*

# WAS STEHT IM KORAN?

**D**er Koran spricht jeden einzelnen Menschen unabhängig des Alters, der Nationalität oder der Religion an. Deshalb finden sich im Koran vielfältige Erzählungen von vergangenen Völkern, Gleichnisse, Warnungen und auch Bestimmungen, mal in einfacher, klarer Sprache, mal in dichterischer Prosa. Er ist reich, bunt und vielschichtig. Keineswegs ist der Koran lediglich ein Buch voller Gesetze. Im Gegenteil, nur ein geringer Teil des Korans beinhaltet konkrete Vorschriften. Vielmehr konzentriert er sich auf Themen wie die Schöpfung, das Jenseits, das moralische Handeln und den Monotheismus.

Der Mensch wird als das wichtigste und zentralste Geschöpf Allahs beschrieben. Er ist durch Eigenschaften wie den Verstand einzigartig unter den Geschöpfen. Gott wendet sich seiner gesamten Schöpfung und insbesondere dem Menschen in all seiner Barmherzigkeit zu. Die besondere Stellung des Menschen unter den Geschöpfen Allahs wird in vielen Versen deutlich. So heißt es in einem Koranvers: **„Wir erwiesen den Kindern Adams Ehre und trugen sie auf Meer und Festland, versorgten sie mit guten Dingen und zeichneten sie besonders aus**

**vor vielen, die wir erschaffen haben.“** (17:70)

Der Glaube an ein Leben nach dem Tod ist ebenfalls ein zentraler Gedanke des Korans. Der Mensch ist vergänglich, so wie auch alles andere. Gott macht im Koran immer wieder deutlich, dass nach dem diesseitigen Leben ein weiteres, ewiges Leben im Jenseits existiert. Dies ist auch deshalb so wichtig, weil das Handeln des Menschen im Diesseits nicht ohne Folgen für das Jenseits bleiben wird.

Das Handeln des Menschen ist wohl eines der Hauptaspekte göttlicher Offenbarung überhaupt. Der Mensch soll sein Leben und sein Verhalten zu seinen Mitmenschen kritisch hinterfragen und entsprechend der Offenbarung verändern. Der Koran unterstreicht dies an unzähligen Stellen, von denen eine wie folgt lautet: **„... Siehe, Gott ändert an einem Volke nichts, ehe sie nicht ändern, was in ihren Seelen ist...“** (13:11)

Der wichtigste Aspekt, der zugleich die Grundlage aller Inhalte der göttlichen Botschaft darstellt, ist der Glaube an den einen und einzigen Gott. Allein Gott als Erschaffer des gesamten Seins zu erkennen, ihm nichts und niemanden zur Seite zu stellen und sich mit allen Sorgen und Fragen nur ihm zu zuwenden – das ist der Glaube an den einen einzigen Gott, der den Menschen von allen anderen Abhängigkeiten befreit.

*„... Siehe, Gott ändert an einem Volke nichts,  
ehe sie nicht ändern, was in ihren Seelen ist...“*

(13:11)



# WAS BEDEUTET DER KORAN FÜR UNS HEUTE?

**D**er Koran ist auch heute noch eines der wichtigsten Bücher der Welt. Für Muslime ist er die Grundlage ihrer Religion. Er dient den Gläubigen als Begleiter und Wegweiser für das ganze Leben. Von Zeit zu Zeit spendet er dem Leser Trost, macht ihm Mut, Herausforderungen anzugehen oder gibt verschiedene Impulse, das eigene Handeln zu überdenken. Schließlich gibt der Koran auch Antworten auf eine Reihe von essenziellen Fragen rund um das menschliche Dasein.

In einer Überlieferung des Propheten Muhammad (s) heißt es sinngemäß, dass man den Koran lesen soll, wenn man mit Gott sprechen möchte. In der Tat, genau so verhält es sich auch, wenn man sich mittels des Korans auf ein

Gespräch mit Gott einlässt. Dabei spielt es zunächst keine Rolle, welcher Religion oder Nation man angehört. Gott macht mit dem Koran den ersten Schritt. Es bleibt dem Menschen überlassen, den zweiten Schritt zu machen.

Dabei sollte man sowohl als Muslim als auch als Nichtmuslim nicht davor zurückschrecken, einiges nicht ganz zu verstehen. Schließlich wendet sich Gott in seiner Barmherzigkeit jedem Menschen zu. Der Koran gibt jedem etwas für sein Leben mit. Wichtig ist es lediglich, unvoreingenommen in einen Dialog mit dem Koran zu treten.





# WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS...

... der Koran in arabischer Sprache herabgesandt und in die meisten Sprachen der Welt übersetzt worden ist?

.....

... „Koran“ wörtlich „Lesung“, „Rezitation“ und „Vortrag“ heißt?

.....

... der Koran aus 114 Suren („Kapiteln“) besteht?

.....

... der Koran mehr als 6.000 Verse umfasst?

.....

... der Koran Erzählungen über Propheten wie Adam (a), Noah (a), Abraham (a), Jakob (a), Moses (a), Jonas (a), Lot (a), David (a) und Jesus (a) enthält?

.....

... der Koran über 23 Jahre hinweg dem Propheten Muhammad (s) herabgesandt wurde.

.....

... fast alle Suren mit der Formel „*Bismillâhirrahmânirrahîm*“ („Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen“) beginnen?

.....

... die Sure Fâtiha („Die Eröffnende“) die erste Sure im Koran ist und in jedem Gebet rezitiert wird?



# WICHTIGE BEGRIFFE

## (a)

Abkürzung für „alayhis salâm“ („Der Friede Allahs sei auf ihm“); Bei der Nennung des Namens eines Propheten sprechen Muslime diesen oder einen ähnlichen Segenswunsch.

.....

## Allah

arabisch für „Gott“; der Eigenname Gottes im Koran; Auch arabische Christen und Juden verwenden das Wort „Allah“ für Gott.

.....

## Hadith

arabisch für „Bericht“, „Überlieferung“; Aussprüche und Taten des Gesandten Gottes Muhammad (s); Die Gesamtheit der Hadithe bilden die „Sunna“ Muhammads (s). Die Hadithe sind in Sammlungen wie der von Buhârî, Muslim, Tirmizî, Nasâî, Abû Dawûd oder Ibn Mâdscha überliefert.

## Islam

arabisch für „heil sein“, „unversehrt sein“, „Gottergebenheit“; die Ergebung in Gottes Willen; Bezeichnung der von Gott für den Menschen vorgesehenen Lebensweise der friedvollen Hingabe

.....

## Kalâmullâh

arabisch für „Worte Gottes“; Bezeichnung für Gottes Offenbarungen

.....

## Koran

arabisch für „Rezitation“, „das Vorgetragene“, „die Lesung“; das gesegnete Buch des Islams; das von Allah an seinen Gesandten Muhammad (s) offenbarte Buch in arabischer Sprache

.....

## Medina

Aufenthaltort des Gesandten Gottes Muhammad (s) nach der Auswanderung; In Medina befindet sich der Masdschid an-Nabawî (Prophetenmoschee) und darin das Grab des Propheten.

## Mekka

Ort der Kaaba; Geburtsort des Gesandten Gottes Muhammad (s); Hier errichtete der Prophet Abraham (a) die Kaaba, als Ort der Anbetung des einzigen Gottes; Mekka ist die Umgebung, in der dem Gesandten Gottes ein großer Teil des Korans herabgesandt wurde.

.....

## Muhammad (s)

arabisch für „der Gepriesene“, „der Verherrlichte“; Für die Muslime ist Muhammad (s) das „Siegel aller Propheten“, also der letzte Prophet Gottes.

.....

## Muslim

arabisch für „Gottergebener“; jemand, der aufgrund seiner Lebensweise Frieden stiftet und anstrebt

.....

## (r)

Abkürzung für „radiyallâhu anhu“ („Möge Allah mit ihm zufrieden sein“); Bei der Nennung von Prophetengefährten sprechen die Muslime diesen oder einen ähnlichen Segenswunsch.

## Rahma

arabisch für Barmherzigkeit; meist erwähnte Eigenschaft Gottes im Koran

.....

## (s)

Abkürzung für „sallallâhu alayhi wa sallam“ („Der Segen und Friede Allahs sei auf ihm“); Bei der Nennung des Namens des Gesandten Gottes Muhammad (s) sprechen die Muslime diesen oder einen ähnlichen Segenswunsch.

.....

## Sunna

arabisch für „Gewohnheit“, „Brauch“; die Praxis des Gesandten Gottes Muhammad (s); Gesamtheit des beispielhaften und nachahmenswerten Verhaltens Muhammads (s); Handlungen, die er verrichtet, befohlen, empfohlen hat oder unkommentiert ließ

.....

## Sure, Âya

Der Koran besteht aus 114 unterschiedlich langen Suren, die wiederum in Âyas (Verse) aufgeteilt sind; Versangaben werden oft im Format „Surenummer:Verszahl“ angegeben; Beispiel: (2:33).

## Tadschwid

Leseregeln für den Koran; umfasst alle Details der korrekten Lesung der einzelnen Buchstaben, Worte und Sätze, die ein Rezitor beachten sollte.

.....

## Tawhid

arabisch für „Einheit“, „Einheitlichkeit“, „Einzigartigkeit“ Gottes; An die Einheit Gottes zu glauben, ist die erste Säule des Islams.

.....

## Umma

arabisch für „Gemeinschaft“; spezifische Bezeichnung für die gesamte islamische Gemeinschaft; allgemeine Bezeichnung für die Gemeinschaft aller Menschen nach dem Ableben des Propheten Muhammad (s)

.....

## Wahy

Herabsendung; Offenbarung; Eingebung; Auch das Christentum und das Judentum basieren auf einer Offenbarung; Muhammad (s) erhielt die letzte göttliche Offenbarung.





وَبِأَنفُسِهِمْ يَفْتَنُوا وَالَّذِينَ لَا يُحِبُّونَ  
 مَا آتَاهُم مِّنَّا فَهُمْ يَصِغْوْنَ فِيهَا  
 سِقَاطَ الْأَعْيُنِ وَمُعْتَابَ النَّاسِ  
 يَافُونَ فِيهَا وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَهُمْ أَجْرٌ كَثِيرٌ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّابِقِينَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ  
 وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ  
 لَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُم بِأَحْسَنِ  
 مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

Für Muslime ist der Koran von großer Bedeutung. Er gilt als das göttliche Wort, das dem Propheten Muhammad (s) Vers für Vers, Sure für Sure herabgesandt wurde. Seitdem tragen und schützen die Muslime diese Botschaft in ihren Herzen und überlieferten sie bis in unsere Tage.

Doch was ist es eigentlich, das den Koran ausmacht? Wie ist er entstanden? Was steht im Koran? Was bedeutet er für uns heute?



[www.plural-publications.eu](http://www.plural-publications.eu)